

## Das Chorgebet in Mariawald

### Die Non

#### Einleitung

V. Gegrüßet seist du, Maria, voll der Gnade, der Herr ist mit dir.

A. Du bist gebenedeit unter den Frauen, und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes.

Ecce Maria genuit nobis Salvatorem, quem Joannes videns exclamavit dicens: Ecce Agnus Dei, ecce qui tollit peccata mundi.

(Seht, Maria hat uns den Heiland geboren; Johannes sah ihn und rief: Seht, das Lamm Gottes, das hinwegnimmt die Sünden der Welt.)

V. Du hast deinen Schöpfer geboren.

A. Und bleibst Jungfrau auf ewig.

V. Lasset uns beten.

Barmherziger Gott, mit unserem eigenen Tun können wir dir nicht gefallen. Wir bitten dich: Höre auf die Fürsprache der seligen Jungfrau Maria. Schau nicht auf unser Versagen, sondern sei uns gnädig und rette uns, durch Christus unsern Herrn. A. Amen.

V. Der Name unseres Herrn Jesus Christus und seiner heiligen Mutter sei gepriesen von Ewigkeit zu Ewigkeit. A. Amen.

V. O Gott komm mir zu Hilfe.

A. Herr eile mir zu helfen.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, wie es war im Anfang so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

#### Hymnus

Du starker Gott, der diese Welt  
im Innersten zusammenhält,  
du Angelpunkt, der unbewegt  
den Wandel aller Zeiten trägt.

Geht unser Erdentag zu End',  
schenk Leben, das kein Ende kennt:  
führ' uns, dank Jesu Todesleid,  
ins Licht der ew'gen Herrlichkeit.

Gewähr uns dies, o guter Gott,  
du, Vater, und du, einz'ger Sohn,  
die ihr mit ihm, dem Heil'gen Geist,  
regiert durch Zeit und Ewigkeit. Amen.

---

#### Sonntag

Psalm 118, 11

Nach deiner Hilfe sehnt sich mein Herz;\*  
ich warte auf dein Wort.

Meine Augen sehnen sich nach deiner Verheißung,\*

sie fragen: „Wann wirst du mich trösten?“  
Ich bin wie ein Schlauch voller Risse,\*  
doch deine Gesetze hab' ich nicht vergessen.  
Wieviel' Tage noch bleiben deinem Knecht! \*  
Wann wirst du meine Verfolger richten?  
Stolze stellen mir Fallen,\*  
sie handeln nicht nach deiner Weisung.  
Deine Gebote sind alle verlässlich.\*  
Zu Unrecht verfolgt man mich, komm' mir zu Hilfe!  
Fast hätte man mich von der Erde vertilgt;\*  
dennoch laß' ich nicht von deinen Befehlen.  
In deiner großen Huld laß mich leben,\*  
so will ich beachten, was dein Mund mir gebietet.  
Ehre sei dem Vater und dem Sohne \*  
und dem Heiligen Geiste,  
wie es war im Anfang so auch jetzt und allezeit \*  
und in Ewigkeit. Amen.

Psalm 118, 12

Herr, dein Wort bleibt auf ewig,\*  
es steht fest wie der Himmel.  
Deine Treue währt von Geschlecht zu Geschlecht,\*  
du hast die Erde gegründet, sie bleibt bestehen.  
Nach deiner Ordnung steh'n sie bis heute,\*  
und dir ist alles dienstbar.  
Wäre nicht dein Gesetz meine Freude,\*  
ich wäre vergangen im Elend.  
Nie will ich deine Befehle vergessen,\*  
denn in ihnen schenkst du mir Leben.  
Ich bin dein, errette mich!\*  
Ich frage nach deinen Befehlen.  
Frevler lauern mir auf, mich zu vernichten,\*  
doch auf deine Vorschriften achtet mein Sinn.

Ich sah, daß alles Vollkommene Grenzen hat,\*  
doch dein Gebot kennt keine Schranken.

Ehre sei dem Vater...

Psalm 118, 13

Wie ist mir dein Gesetz so lieb,\*  
den ganzen Tag sinn' ich ihm nach.  
Dein Gebot macht mich weiser als all' meine Feinde,\*  
ja, es ist mir stets gegenwärtig.  
Ich wurde klüger als all' meine Lehrer,\*  
denn über deine Vorschriften sinn' ich nach.  
Einsicht hab' ich mehr als die Alten,\*  
denn deine Befehle beachte ich.  
Ich halte meinen Fuß von jedem bösen Weg zurück,\*  
um dein Wort zu befolgen.  
Von deinen Entscheiden weich' ich nicht ab,\*  
du hast mich ja selbst unterwiesen.  
Wie köstlich ist meinem Gaumen deine Verheißung,\*  
mir süßer als Honig im Mund.

Aus deinen Befehlen gewinne ich Einsicht,\*  
darum hasse ich jeden Pfad der Lüge.  
Ehre sei dem Vater...

Kurzlesung

Um einen hohen Preis seid ihr freigekauft worden. Verherrlicht also Gott in eurem Leib. (1Kor 6, 20)

V. Von Schuld, um die ich nicht weiß, sprich mich frei.

A. Auch vor Vermessenen behüte deinen Knecht.

Schlußgebete

Vater unser (in Stille) V. ...und führe uns nicht in Versuchung,

A. sondern erlöse uns von dem Bösen.

V. Der Herr sei mit euch./ A. Und mit deinem Geiste.

Oration: Allmächtiger Gott, du gebietest über Himmel und Erde, du hast Macht über die Herzen der Menschen. Darum kommen wir voll Vertrauen zu dir; stärke alle, die sich um die Gerechtigkeit mühen, und schenke unserer Zeit deinen Frieden. Darum bitten wir durch Christus, unsern Herrn. A. Amen.

Schlußverse

---

## Montag

Psalm 118, 20

Sieh' mein Elend an und errette mich,\*  
denn deine Weisung hab' ich nicht vergessen.

Schaffe mir Recht und erlöse mich,\*  
nach deiner Weisung erhalte mein Leben!

Fern bleibt den Frevlern das Heil,\*  
denn nach deinen Gesetzen fragen sie nicht.

Herr, dein Erbarmen ist reich,\*  
nach deinen Entscheiden belebe mich!

Viele verfolgen und quälen mich,\*  
doch von deinen Vorschriften weich' ich nicht ab.

Seh' ich Abtrünnige, so empfinde ich Abscheu,\*  
weil sie dein Wort nicht befolgen.

Sieh' an, wie ich deine Vorschriften liebe,\*  
Herr, nach deiner Huld belebe mich!

Grund und Mitte deines Wortes ist Wahrheit,\*  
all' deine gerechten Ordnungen bleiben ewig.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne \*  
und dem Heiligen Geiste,  
wie es war im Anfang so auch jetzt und allezeit \*  
und in Ewigkeit. Amen.

Psalm 118, 21

Fürsten verfolgen mich ohne Grund,\*  
doch mein Herz fürchtet nur dein Wort.  
Ich freue mich über deine Verheißung\*

wie einer, der reiche Beute gewonnen hat.  
Lüge hasse ich, sie ist mir ein Greuel,\*  
doch deine Weisung hab' ich lieb.  
Siebenmal am Tage sing' ich dein Lob\*  
wegen deiner gerechten Ordnungen.  
Weil in Fülle empfangen, die deine Weisung lieben;\*  
kein Unheil trifft sie.  
Ich hoffe auf deine Hilfe, Herr,\*  
und deine Gebote befolge ich.  
Deine Vorschriften wahrt meine Seele\*  
und liebt sie von Herzen.

Deinen Befehlen und Vorschriften folge ich,\*  
denn alle meine Wege liegen offen vor dir.  
Ehre sei dem Vater...

Psalm 118, 22

Herr, mein Rufen dringe zu dir,\*  
nach deinem Wort schenk' mir Einsicht!  
Vor dich komme mein Flehen,\*  
nach deiner Verheißung reiß mich heraus!  
Überströmen sollen meine Lippen vom Lobpreis,\*  
denn du lehrst mich deine Gesetze.  
Meine Zunge soll deine Verheißung besingen,\*  
denn deine Gebote sind alle gerecht.  
Deine Hand sei bereit, mir zu helfen,\*  
denn ich habe deine Befehle erkoren.  
Ich sehne mich, Herr, nach deiner Hilfe,\*  
und deine Weisung macht mich froh.  
Laß' meine Seele leben, dich zu preisen,\*  
deine Entscheide mögen mir dazu verhelfen!  
Ich bin verirrt wie ein verlorenes Schaf. /  
Suche du deinen Knecht!  
Denn deine Gebote hab' ich nicht vergessen.  
Ehre sei dem Vater...

Kurzlesung

Solange ihr in der Fremde seid, führt ein Leben in Gottesfurcht. Ihr wißt, daß ihr nicht um einen vergänglichen Preis losgekauft wurdet, nicht um Silber oder Gold, sondern mit dem kostbaren Blut Christi, des Lammes ohne Fehl und Makel. (1Petr 1, 17-19)

V. Von Schuld, um die ich nicht weiß, sprich mich frei.

A. Auch vor Vermessenen behüte deinen Knecht.

Schlußgebete

Vater unser (in Stille) V. ...und führe uns nicht in Versuchung,

A. sondern erlöse uns von dem Bösen.

V. Der Herr sei mit euch./ A. Und mit deinem Geiste.

Oration: Gott, du kannst eine Freude schenken, die niemand mehr nehmen kann. Schenke allen, die deine Weisung lieben, in Fülle dein Heil, damit sie dein Lob in Ewigkeit singen,durch Christus,unsern Herrn.

A. Amen.  
Schlußverse

---

## Dienstag

Psalm 125

Als der Herr die Gefangenschaft Zions wendete,\*  
da waren wir alle wie Träumende.  
Da war unser Mund voll Lachen\*  
und die Zunge voll Jubel.  
Da sagte man unter den andern Völkern:\*  
„Der Herr hat Großes an ihnen getan!“  
Ja, Großes hat der Herr an uns getan,\*  
darüber waren wir fröhlich.  
Wende doch, Herr, unser Geschick,\*  
wie du versiegte Bäche wieder füllst im Südland!  
Die mit Tränen säen,\*  
werden mit Jubel ernten.  
Sie gehen hin unter Tränen\*  
und tragen den Samen zur Aussaat.  
Sie kommen wieder mit Jubel\*  
und bringen ihre Garben ein.  
Ehre sei dem Vater und dem Sohne \*  
und dem Heiligen Geiste,  
wie es war im Anfang so auch jetzt und allezeit \*  
und in Ewigkeit. Amen.

Psalm 126

Wenn nicht der Herr das Haus baut,\*  
müh'n sich umsonst, die daran bauen.  
Wenn nicht der Herr die Stadt bewacht,\*  
wacht umsonst der Wächter.  
Es ist umsonst, daß ihr früh aufsteht und spät euch niedersetzt,  
das Brot der Mühsal zu essen;\*  
denn er gibt es den Seinen im Schlaf.  
Kinder sind eine Gabe des Herrn,\*  
sein Geschenk ist die Frucht des Leibes.  
Wie Pfeile in der Hand des Kriegers\*  
sind Söhne aus den Jahren der Jugend.  
Glücklich der Mann, der mit ihnen den Köcher gefüllt hat.\*  
Beim Rechtsstreit mit ihren Feinden scheitern sie nicht.  
Ehre sei dem Vater...

Psalm 127

Selig, wer den Herrn fürchtet und ehrt\*  
und auf seinen Wegen geht!  
Den Ertrag deiner Hände, du kannst ihn genießen;\*  
wohl dir, es wird dir gut ergeh'n.  
Wie ein fruchtbarer Weinstock ist deine Frau\*  
drinnen in deinem Haus.

Wie junge Ölbäume sind deine Kinder\*  
rings um deinen Tisch.  
So wird der Mann gesegnet,\*  
der den Herrn fürchtet und ehrt.  
Es segne dich der Herr vom Zion her.\*  
Du sollst dein Leben lang das Glück Jerusalems schauen,  
und die Kinder deiner Kinder sehen.\*  
Frieden über Israel!  
Ehre sei dem Vater...

Kurzlesung

Liebe Brüder, freut euch, laßt euch erneuern und vollenden, laßt euch  
ermahnen, seid eines Sinnes und lebt in Frieden. Dann wird der Gott der Liebe  
und des Friedens mit euch sein. (2Kor 13, 11)

V. Von Schuld, um die ich nicht weiß, sprich mich frei.  
A. Auch vor Vermessenen behüte deinen Knecht.

Schlußgebet

Vater unser (in Stille) V. ...und führe uns nicht in Versuchung,  
A. sondern erlöse uns von dem Bösen.

V. Der Herr sei mit euch./ A. Und mit deinem Geiste.

Oration: Herr und Gott, geheimnisvoll wächst dein Reich auf unserer Erde. Hilf  
den Bauleuten und Wächtern deiner Kirche, nicht auf ihre Mühsal und Arbeit  
zu setzen, sondern auf das Wirken deiner Gnade zu vertrauen, durch Christus,  
unsern Herrn. A. Amen.

Schlußverse

-----

## Mittwoch

Psalm 7, 1

Herr, mein Gott, ich flüchte zu dir,\*  
hilf mir vor allen Verfolgern und rette mich,  
daß mir niemand wie ein Löwe das Leben raubt,\*  
mich zerreißt und keiner mich rettet!  
Herr, mein Gott, wenn ich das getan,\*  
wenn an meinen Händen Unrecht klebt.  
Wenn ich meinem Freunde Böses angetan,\*  
wenn ich den bedrückte, der mich grundlos bedrängt hat,  
dann verfolge mich der Feind und ergreife mich,/  
er trete mein Leben zu Boden\*  
und werfe meine Ehre in den Staub!  
Ehre sei dem Vater und dem Sohne \*  
und dem Heiligen Geiste,  
wie es war im Anfang so auch jetzt und allezeit \*  
und in Ewigkeit. Amen.

Psalm 7, 2

Steh' auf, Herr, in deinem Zorn,/

erhebe dich gegen den Grimm meiner Feinde!\*  
Wach' auf, du mein Gott!  
Du hast das Gericht entboten.\*  
Der Herr richtet die Völker.  
Um dich stehe die Schar der Völker im Kreis,\*  
über ihnen throne du in der Höhe!  
Herr, weil ich gerecht bin, schaffe mir Recht\*  
und tu an mir Gutes, weil ich schuldlos bin!  
Ein Ende finde die Bosheit der Frevler,/   
doch gib dem Gerechten Bestand,\*  
gerechter Gott, der du auf Herz und Nieren prüfst!  
Ehre sei dem Vater...

Psalm 7,3

Ein Schild über mir ist Gott,\*  
er rettet die Menschen mit redlichen Herzen.  
Gott ist ein gerechter Richter,\*  
ein Gott der täglich strafen kann.  
Schärft nun wieder der Frevler sein Schwert,\*  
spannt seinen Bogen und zielt:  
So rüstet er tödliche Waffen gegen sich selbst,\*  
bereitet sich glühende Pfeile.  
Er hat Böses im Sinn,\*  
schwanger geht er mit Unheil und Tücke gebiert er.  
Er gräbt ein Fangloch und schaufelt es aus,\*  
doch stürzt er selbst in die Grube, die er gemacht hat.  
Seine Untat kommt auf das eigene Haupt,\*  
auf seinen Scheitel fällt seine Gewalttat zurück.  
Danken will ich dem Herrn, denn er ist gerecht;/  
dem Namen des Herrn, des Höchsten,\*  
will ich singen und spielen.  
Ehre sei dem Vater...

Kurzlesung

Wie er, der euch berufen hat, heilig ist, so soll auch euer ganzes Leben heilig werden. Denn es steht geschrieben: Ihr sollt heilig sein, weil ich heilig bin.  
(1Petr 1, 15-16)

V. Von Schuld, um die ich nicht weiß, sprich mich frei.  
A. Auch vor Vermessenen behüte deinen Knecht.

Schlußgebet

Vater unser (in Stille) V. ...und führe uns nicht in Versuchung,  
A. sondern erlöse uns von dem Bösen.

V. Der Herr sei mit euch./ A. Und mit deinem Geiste.

Oration: Gerechter Gott, du prüfst den Menschen auf Herz und Nieren. Gib uns ein redliches Herz, damit wir bestehen können am Tag deines Gerichtes, und laß uns nicht Böses mit Bösem vergelten, durch Christus, unsern Herrn. A. Amen.

Schlußverse

---

## Donnerstag

### Psalm 10

Beim Herrn find' ich Zuflucht;/  
wie könnt ihr mir sagen:\*  
„In die Berge flieh' wie ein Vogel!“  
Schon spannen die Frevler den Bogen,\*  
sie legen den Pfeil auf die Sehne,  
um aus dem Dunkel zu treffen\*  
die Menschen mit redlichen Herzen.  
Gerät alles ins Wanken,\*  
was kann da der Gerechte noch tun?  
Der Herr weilt in seinem heiligen Tempel,\*  
der Thron des Herrn ist im Himmel.  
Seine Augen schauen hernieder,\*  
seine Blicke prüfen die Menschen.  
Der Herr prüft Gerechte und Frevler,\*  
wer Gewalttat liebt, den haßt er aus tiefster Seele.  
Auf die Frevler lasse er regnen Feuer und Schwefel;\*  
sengender Wind sei ihr Anteil!  
Denn gerecht ist der Herr, er liebt gerechte Taten;\*  
wer rechtschaffen ist, darf sein Angesicht schauen.  
Ehre sei dem Vater und dem Sohne \*  
und dem Heiligen Geiste,  
wie es war im Anfang so auch jetzt und allezeit \*  
und in Ewigkeit. Amen.

### Psalm 11

Hilf doch, Herr, die Frommen schwinden dahin,\*  
unter den Menschen gibt es keine Treue mehr.  
Lüge reden sie, einer zum andern,\*  
mit falscher Lippe und zwiespältigem Herzen reden sie.  
Vertilgen möge der Herr alle falschen Lippen,\*  
jede Zunge, die Vermessenes redet!  
Sie sagen: „Durch unsre Zunge sind wir mächtig.\*  
Unsre Lippen sind unsre Stärke, wer ist uns überlegen?“  
Die Schwachen werden unterdrückt, die Armen seufzen./  
Darum spricht der Herr: „Jetzt stehe ich auf,\*  
dem Verachteten bringe ich Heil!“

Die Worte des Herrn sind lautere Worte,  
Silber geschmolzen im Ofen,\*  
von Schlacken geschieden, geläutert siebenfach.  
Du, Herr, wirst uns behüten,\*  
vor diesem Geschlecht uns erretten auf ewig,  
wenn auch die Frevler frei umhergeh'n\*  
und unter den Menschen Gemeinheit hochkommt.  
Ehre sei dem Vater...

### Psalm 12

Wie lange noch, Herr, vergißt du mich ganz?\*

Wie lange noch verbirgst du dein Gesicht vor mir?  
Wie lange noch muß ich Schmerzen tragen in meiner Seele,  
Kummer im Herzen Tag um Tag?\*

Wie lange noch darf mein Feind über mich triumphieren?  
Blick doch her, erhör' mich, Herr, mein Gott,\*  
mach' hell meine Augen, daß ich nicht entschlafe und sterbe,  
daß mein Feind sich nicht rühme: „Ich habe ihn überwältigt“,\*  
daß meine Widersacher nicht jubeln, weil ich erlegen bin.  
Ich aber baue auf deine Huld,\*  
mein Herz frohlocke über deine Hilfe!  
Singen will ich dem Herrn,\*  
er hat Gutes an mir getan.  
Ehre sei dem Vater...

Kurzlesung

So spricht der Herr: Ich selbst weide meine Schafe und lasse sie lagern. Das verirrte Schaf suche ich, das verletzte verbinde ich und stärke die Kranken; ich weide sie in Gerechtigkeit. (Ez 34, 15-16)

V. Von Schuld, um die ich nicht weiß, sprich mich frei.

A. Auch vor Vermessenen behüte deinen Knecht.

Schlußgebet

Vater unser (in Stille) V. ...und führe uns nicht in Versuchung,

A. sondern erlöse uns von dem Bösen.

V. Der Herr sei mit euch./ A. Und mit deinem Geiste.

Oration: Herr und Gott, deine Blicke prüfen die Menschen, und du scheidest den Gerechten vom Frevler. Laß alle, die um deinetwillen verfolgt werden, Schutz finden bei dir, durch Christus, unsern Herrn.

A. Amen.

Schlußverse

---

## Freitag

Psalm 17

Ich will dich rühmen, Herr, meine Stärke,\*  
Herr, du mein Fels, meine Burg, mein Retter,  
mein Gott, meine Feste, in der ich mich berge,\*  
mein Schild und sicheres Heil, meine Zuflucht!  
Ich rufe: Der Herr sei gepriesen!\*  
und ich werde vor meinen Feinden errettet.  
Fesseln des Todes umfingen mich,\*  
mich erschreckten Fluten des Verderbens.  
Bande der Unterwelt umstrickten mich,\*  
über mich fielen Schlingen des Todes.  
In meiner Not rief ich zum Herrn\*  
und schrie zu meinem Gott.  
Aus seinem Heiligtum hörte er mein Rufen,\*  
mein Hilfescrei drang an sein Ohr.  
Ehre sei dem Vater...

Da wankte und schwankte die Erde,  
die Grundfesten der Berge erbebten.\*  
Sie wankten, denn er entbrannte in Zorn.  
Rauch stieg auf aus seiner Nase,  
aus seinem Munde kam verzehrendes Feuer,\*  
glühende Kohlen sprühten aus von ihm.  
Er neigte den Himmel und fuhr herab,\*  
zu seinen Füßen dunkle Wolken.  
Er fuhr auf dem Kerub und flog daher,\*  
er schwebte auf den Flügeln des Windes.  
Er hüllte sich ein in Finsternis,\*  
in dunkles Wasser und dichtes Gewölk wie in ein Zelt.  
Von seinem Glanz erstrahlten die Wolken,\*  
Hagel fiel nieder und glühende Kohlen.  
Da ließ der Herr den Donner im Himmel erdröhnen,\*  
der Höchste ließ seine Stimme erschallen.  
Er schoß seine Pfeile und streute sie,\*  
er schleuderte Blitze und jagte sie dahin.  
Da wurden sichtbar die Tiefen des Meeres,\*  
entblößt wurden die Grundfesten der Erde  
vor deinem Drohen, o Herr,\*  
vor dem Schnauben deines zornigen Atems.  
Ehre sei dem Vater...  
Er griff herab aus der Höhe und faßte mich,\*  
zog mich heraus aus gewaltigen Wassern.  
Er entriß mich meinen mächtigen Feinden,\*  
die mich haßten und stärker waren als ich.  
Sie überfielen mich am Tag meines Unheils,\*  
doch der Herr wurde mein Halt.  
Er führte mich hinaus ins Weite,\*  
er befreite mich, denn er hatte an mir Gefallen.  
Der Herr hat an mir nach meiner Bewährung gehandelt,\*  
mir nach der Reinheit meiner Hände vergolten.  
Denn ich hielt mich an die Wege des Herrn\*  
und fiel nicht ruchlos ab von meinem Gott.  
Ja, all' seine Gebote hab' ich vor Augen,\*  
seine Gesetze weise ich niemals ab.  
Ich war vor ihm ohne Fehl,\*  
ich nahm mich in acht vor der Sünde.  
Darum hat mir der Herr nach meiner Bewährung vergolten,\*  
weil seine Hände rein sind vor seinen Augen.  
Gegen den Treuen zeigst du dich treu,\*  
an dem Aufrichtigen handelst du aufrichtig.  
Gegen den Reinen zeigst du dich rein,\*  
doch gegen den Falschen verkehrt.  
Dem bedrückten Volke bringst du Heil,\*  
doch die Blicke der Stolzen zwingst du nieder.  
Ehre sei dem Vater...  
Kurzlesung

Das Wort vom Kreuz ist denen, die verloren gehen, Torheit; uns aber, die gerettet werden, ist es Gottes Kraft. Es heißt nämlich in der Schrift: Verderben will ich die Weisheit der Weisen und vernichten die Klugheit der Klugen.

(1 Kor 1,18-19)

V. Von Schuld, um die ich nicht weiß, sprich mich frei.

A. Auch vor Vermessenen behüte deinen Knecht.

Schlußgebet

Vater unser (in Stille) V. ...und führe uns nicht in Versuchung,

A. sondern erlöse uns von dem Bösen.

V. Der Herr sei mit euch./ A. Und mit deinem Geiste.

Oration: Vater im Himmel, du hast deinen Sohn aus der Schlinge des Todes gelöst und ihm nach der Reinheit seiner Hände vergolten. Hilf uns, deine Gebote allzeit vor Augen zu haben und sei unser Schild und unsere Zuflucht vor allen Gefahren, die uns bedrohen, durch Christus, unsern Herrn. A. Amen.

Schlußverse

---

## Samstag

Psalm 118, 1

Selig, deren Weg ohne Tadel ist,\*  
die leben nach der Weisung des Herrn.

Selig, die seine Vorschriften halten,\*  
ihn suchen von ganzem Herzen.

Die kein Unrecht tun\*  
und auf seinen Wegen geh'n.

Du hast deine Befehle gegeben,\*  
daß man sie ernsthaft beachtet.

Wären doch meine Schritte darauf fest gerichtet,\*  
deinen Gesetzen zu folgen!

Wenn ich auf all' deine Gebote schaue,\*  
dann werde ich nicht zuschanden.

Ich will dir danken mit lauterem Herzen,\*  
wenn ich deine gerechten Urteile lerne.

Deinen Gesetzen will ich immer folgen,\*  
laß mich doch niemals im Stich!

Ehre sei dem Vater und dem Sohne \*  
und dem Heiligen Geiste,

wie es war im Anfang so auch jetzt und allezeit \*  
und in Ewigkeit. Amen.

Psalm 118, 2

Wie geht ein junger Mann seinen Pfad ohne Tadel?\*

Wenn er sich hält an dein Wort!

Ich suche dich von ganzem Herzen,\*

laß mich nicht abirren von deinen Geboten!\*

Ich berge deinen Spruch im Herzen,\*

daß ich gegen dich nicht sündige.

Gepriesen bist du, Herr!\*

Lehre mich deine Gesetze!  
Mit meinen Lippen verkünde ich\*  
alle Urteile deines Mundes.  
Nach deinen Vorschriften zu leben, freut mich\*  
mehr als großer Besitz.  
Ich will sinnen über deinen Befehlen\*  
und schauen auf deine Pfade.

Ich habe meine Freude an deinen Gesetzen,\*  
dein Wort will ich nicht vergessen.  
Ehre sei dem Vater...  
Psalm 118, 3  
Gewähre deinem Knecht zu leben,\*  
so will ich dein Wort befolgen.  
Öffne mir die Augen,\*  
das Wunderbare an deiner Weisung zu schauen!  
Ich bin nur Gast auf Erden,\*  
deine Gebote verbirg mir nicht!  
Meine Seele verzehrt sich in Sehnsucht\*  
nach deinen Entscheidungen allezeit.  
Du bedrohst die Stolzen.\*  
Verflucht, wer abirrt von deinen Geboten!  
Nimm von mir Schmach und Verachtung;\*  
denn ich bewahre, was du gebietest.  
Wenn auch gegen mich Fürsten beraten,\*  
dein Knecht sinnt über deinen Gesetzen.  
Deine Vorschriften machen mich froh;\*  
sie sind meine Berater.  
Ehre sei dem Vater...  
Psalm 118, 4  
Meine Seele klebt am Staub;\*  
durch dein Wort belebe mich.  
Ich habe mein Geschick erzählt, und du erhörtest mich.\*  
Lehre mich deine Gesetze!  
Laß mich den Weg deiner Befehle begreifen,\*  
so will ich sinnen über deinen Wundern!  
Meine Seele zerfließt vor Kummer,\*  
richte mich auf durch dein Wort!  
Halte mich fern vom Weg der Lüge,\*  
begnade mich mit deiner Weisung!  
Ich habe erwählt den Weg der Wahrheit,\*  
nach deinen Entscheiden verlangt mich.  
Ich halte an deinen Vorschriften fest;\*  
Herr, laß mich doch niemals scheitern!  
Ich will auf dem Weg deiner Gebote laufen,\*  
denn mein Herz machst du weit.  
Ehre sei dem Vater...

Kurzlesung

Frohlocke, Tochter Zion, jauchze, Israel, freue dich und juble von ganzem Herzen, Tochter Jerusalem. Aufgehoben hat der Herr deine Strafgerichte, fortgeschafft deine Feinde. Der Herr ist Israels König in deiner Mitte; nicht brauchst du mehr Unheil zu fürchten. (Zeph 3, 14f)

V. Der Herr hat sie erlesen, er hat sie auserwählt.

A. Er hat ihr Wohnung gegeben in seinem Zelt.

Schlußgebet

Vater unser (in Stille) V. ...und führe uns nicht in Versuchung,

A. sondern erlöse uns von dem Bösen.

V. Der Herr sei mit euch./ A. Und mit deinem Geiste.

Oration: Gütiger Gott, du hast allen Menschen Maria zur Mutter gegeben. Hilf uns auf ihre Fürsprache, in ganzer Hingabe und in frohem Vertrauen auf dich hin zu leben, durch Christus, unsern Herrn.

---

**Schlußverse** (täglich)

V. Der Herr sei mit euch./ A. Und mit deinem Geiste.

V. Lasset uns preisen den Herrn./ A. Dank sei Gott.

V. Die göttliche Hilfe sei mit uns allezeit.

A. Und mit unseren abwesenden Brüdern.

V. Die Verstorbenen mögen durch die Barmherzigkeit Gottes ruhen in Frieden.

A. Amen